Buchbesprechungen

Schwarze, J., und J. Weckerle (Hrsg.): *Prognoseverfahren im Vergleich, Anwendungserfahrungen und Anwendungsprobleme verschiedener Prognoseverfahren*. Selbstverlag Prof. Dr. J. Schwarze, Technische Universität Braunschweig 1982.

Dies ist ein ausgearbeitetes Tagungsprotokoll der Arbeitsgruppe „Prognoseverfahren“ der Deutschen Gesellschaft für Operations Research.

Im ersten Teil (15–155) berichten 11 Autoren über die Grundzüge der von ihnen angewandten Prognoseverfahren. Es sind sämtliche Einzelgleichungsansätze

$$y_t = f(y_{t-1}, y_{t-2}, \dots, a_t, u_t)$$

(y_t die Zeitreihe, a_t ein Parametervektor, f eine möglicherweise nichtlineare Funktion, u_t eine Zufallsgröße)

sowie die gängigen Prognoseverfahren wie exponentielle und adaptive Glättung, Filterverfahren, linear rekursive Funktion der Zeit und Zeitreihenanalyse vom Typ Box-Jenkins.

Im zweiten Teil (A3–A62) werden die Prognoseergebnisse für 15 Zeitreihen in je zwei Varianten für die vorgestellten Verfahren gegeneinander geplottet. Die eine Version ist eine ex ante Prognose auf 12 Perioden im voraus, die andere Version ist eine Einperiodenprognose zwölfmal hintereinander.

Bedauerlicherweise fehlen bis auf Ausnahmen die genauen Spezifikationen der Prognosefunktion. Das Hauptanliegen dieser Studie lag gemäß Einleitung (Schwarze, 11–14) im Vergleich der Prognose. Aber dazu läßt sich, wie einer der Herausgeber auch anmerkt, schlüssig nichts sagen. Ein wenig Aufmerksamkeit den Graphiken gegenüber überzeugt den Leser schnell, daß er mit diesen Zahlen genau so hilflos ist wie vorher. Es kommt eben darauf an, was eine gute Prognose ist.

Das ist eigentlich schade, denn mit einer solchen Veröffentlichung zeigen die Autoren Mut gegenüber möglicherweise unberechtigten Einwänden, die aus einer solchen Gegenüberstellung folgen müssen. Ein trennscharfer Verfahrenvergleich müßte sich auf mehr als nur die Existenz von 15 gemeinsamen Zeitreihen stützen. Nur ein einziger Autor (Naeye, 130–131) geht auf diese grundsätzliche Frage ein: Paßt Verfahren v auf Reihe r ?, indem er nur solche Reihen bearbeitet, für die in seiner Sicht dies zutrifft.

Irritierend sind auch merkwürdige englische Einsprengsel (z.B. second modell = second model, S. 121; original = original, S. 139, 141, 142).

Hamburg

G. Uebe

Rosa, A., G. Sabidussi, and J. Turgeon: *Theory and Practice of Combinatorics*. North-Holland Publishing Company, Amsterdam–New York 1981, VI + 262 p., US \$ 59.00.

A collection of 28 articles is presented honouring Professor Anton Kotzing on the occasion of his sixtieth birthday. In these articles problems which arise in set theory, number theory, graph theory and algebra are discussed. Most of them are closely related to Professor Kotzing's own recent work.

The few articles which are related to applications or to operations research models are: two articles on tournaments, an article on analogues of the Shannon capacity of a graph, and three articles on a number theoretic problem which arises in connection with a problem of spacing antennas in radioastronomy.

Osnabrück

P. Brucker